

## Dr. Frank Schirmmacher

geboren am 5. September 1959 in Wiesbaden.  
Studium der Philosophie und Philologie in  
Heidelberg und am Clare College in Cambridge.

1989 wurde er Nachfolger von Marcel Reich-Ranicki  
als leitender Redakteur der F.A.Z.

Seit 1. Januar 1994 ist Dr. Frank Schirmmacher einer  
der Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen  
Zeitung“ und unter anderem verantwortlich für das  
Feuilleton sowie die Wissenschaftsredaktionen von F.A.Z. und F.A.Z.-Sonntagszeitung.



Dr. Frank Schirmmacher ist Mitglied des Goethe-Instituts.

Er ist ein "besessener Zeitungsmacher mit genialem Gespür für Themen", so die "Welt am Sonntag" schon vor Jahren über Frank Schirmmacher. Denn der innovative Journalist sorgt immer wieder für großes Aufsehen: Beifall ertete er u.a. für die in der FAZ angestoßenen biotechnologischen Debatten, mit denen er auch einen Kurswechsel im Feuilleton in Richtung naturwissenschaftliche Orientierung vollzogen hat. Er stellte zur Diskussion, ob Frauen als Verlegerinnen und Moderatorinnen "die Bewusstseinsindustrie" übernehmen und damit das kulturelle Leben in Deutschland dominieren werden.

1999 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet

2004 sagte er dem Altersrassismus den Kampf an - für seine Auseinandersetzung mit dem Generationenkonflikt in seinem Buch "Das Methusalem-Komplott" wurde Frank Schirmmacher zum Journalisten des Jahres gewählt. Außerdem bekam er dafür den „Corine Sachbuchpreis“ und die „Goldene Feder 2004“ des Heinrich Bauer Verlages.

Buchveröffentlichungen:

- „Der westliche Kreuzzug“. 41 Positionen zum Kosovokrieg (Hrsg.), 1999;
- „Die Walser-Bubis-Debatte“ (Hrsg.), 1999;
- „Marcel Reich-Ranicki. Sein Leben in Bildern“ (Hrsg.), 2000;
- „Die Darwin AG“. Wie Nanotechnologie, Biotechnologie und Computer den neuen Menschen träumen (Hrsg.), 2001.
- „Das Methusalem Komplott“, 2004, das in 13 Sprachen übersetzt wurde.
- „Minimum – vom Vergehen und Neuentstehen unserer Gemeinschaft“, 2006
- "Schwellenjahr 2010. Die Echtzeit wartet schon"  
Digitalisierung und deren Folgen für Individuen und Gesellschaft